



© Walter Grohs

Ein Heizwerk gelegen an einer Ortseinfahrt von Gutau. Dieser markante Bauplatz braucht ein markantes Gebäude. Müssen Industriegebäude immer wie Industriegebäude aussehen?

Aus diesen Kriterien entstand eines der modernsten Biomasseheizwerke Österreichs. Unser Ziel war es mit einer Gebäudegliederung (in der Höhe, in den Gebäudevolumen und in der Anordnung der Gebäude) eine Art Ortseinfahrtstrichter zu schaffen.

Das Gebäude soll einladen in den Ort zu fahren und nicht abweisen!

Ein weiteres wichtiges Merkmal für uns war den Vorgangsprozess im Inneren des Gebäudes nach außen zu tragen und sichtbar zu machen.

Das Hackgutlagergebäude wurde mit einer Holzfassade versehen. Das Kesselhaus, wo die Verbrennung und somit die Energiegewinnung stattfindet, wurde dunkel eingefärbt. Nachts leuchten die Glasflächen rötlich, dies soll die frei werdende Energie bzw. die Wärme symbolisieren. (Text: Architekten)

Fernheizwerk Gutau

Marreith 1
4293 Gutau, Österreich

ARCHITEKTUR

architekturwerkstatt haderer GmbH

BAUHERRSCHAFT

Fernwärme Gutau Reg.gen.m.b.H

TRAGWERKSPLANUNG

Palzer

FERTIGSTELLUNG

2007

SAMMLUNG

afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSdatum

08. November 2010



© Walter Grohs



© Walter Grohs

Fernheizwerk Gutau

DATENBLATT

Architektur: architekturwerkstatt haderer GmbH (Michael Haderer)

Bauherrschaft: Fernwärme Gutau Reg.gen.m.b.H

Mitarbeit Bauherrschaft: Obmann Hr. Pilgerstorfer Johann

Tragwerksplanung: Palzer

Mitarbeit Tragwerksplanung: Ing. Martin Palzer

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 2004

Ausführung: 2006 - 2007

Bebaute Fläche: 721 m²

Umbauter Raum: 6.065 m³

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Mischbau, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

PUBLIKATIONEN

Kurier 24.11.2007

Tips 24. Woche 2007

AUSZEICHNUNGEN

Klimaschutzpreis 2008 - Biomasseverband OÖ

Waldpreis 2009 - Land OÖ